



Irene Wistuba
Fraktionsvorsitzende
FDP-Fraktion im Kreistag Viersen
Schützenstr. 4
47906 Kempen
Tel. 02152 962296
Fax 962297
E-mail: irene.wistuba@fdp-viersen.de
www.fdp-viersen.de

Kempen, 03.02.2009

Antrag an den Kreistag
Herrn Landrat Peter Ottmann

Technisch-naturwissenschaftliche Talente fördern – Zentrum Zukunft durch Innovation (ZdI) für den Kreis Viersen

Sehr geehrter Herr Ottmann,

die FDP-Fraktion beantragt, der Kreistag möge beschließen:

Der Kreis Viersen startet eine Initiative zur Teilnahme an der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation.NRW im Kreis Viersen. Ziel sollte es sein, dass im Kreis Viersen ein Zentrum "Zukunft durch Innovation" eingerichtet wird.

Begründung:

In Nordrhein-Westfalen sollen bis 2010 25 regionale „Zukunft durch Innovation-Zentren“ entstehen. Diese verfolgen das Ziel, den technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchs vor Ort gezielt zu fördern. Unter dem gemeinsamen Dach dieser Einrichtungen arbeiten Schulen und Hochschulen, Unternehmen und Verbände, Kommunen und Bürgerinitiativen als Partner der Gemeinschaftsoffensive engagiert zusammen. Sie bringen sowohl Know-how als auch finanzielle Mittel ein.

Im Gegenzug profitieren alle Beteiligten von der Kooperation:

So können Schulen über die Teilnahme an einem der Projekte ihren Lehrplan im naturwissenschaftlich-technischen Bereich um wertvolle **Praxisangebote** erweitern und ihre Kontakte mit Hochschulen und Firmen vertiefen. Gleichzeitig erreichen Hochschulen und Unternehmen ihren potenziellen Studierenden- und Fachkräfte-nachwuchs zu einem frühen Zeitpunkt.

Beispielsweise hat der Kreis Mettmann das ZdI-Zentrum „NEAnderLab“ gegründet. Dort gibt es ein naturwissenschaftliches Schülerlabor, das Schülern die Chance bie-

tet Elektrotechnik-Experimente durchzuführen. Das Labor verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern des Kreises Mettmann mit regelmäßigen Angeboten spielerisch an Technik und Naturwissenschaft heranzuführen. Angesiedelt ist dieses naturwissenschaftliche Labor beim Berufskolleg in Hilden.

Seit November 2008 profitieren auch Jugendliche und Kinder vom Kindergartenalter bis zum Übergang in die Hochschule im Kreis Unna vom „Zdl-Zentrum Kreis Unna“. Mit attraktiven Lehrangeboten soll ihr Interesse für Naturwissenschaft und Technik geweckt werden. Derzeit nutzen zehn allgemeinbildende Schulen und 33 Kindergärten der Region die Angebote des Zentrums.

Zu den Angeboten des Zdl-Zentrums gehört eine mobile Fertigungswerkstatt für den Kindergartenbereich. Für Schülerinnen und Schüler der Grundschule wird ein Unterrichtsprojekt zum Fahrzeugbau angeboten. In den weiterführenden Schulen stehen berufsorientierende Technikkurse sowie eine Kinder- und Jugenduni im Mittelpunkt. Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher können sich im Bereich der Vermittlung technischer Inhalte weiterqualifizieren. Bei den Oberstufenschülern liegt der Focus auf berufsorientierten Maßnahmen sowie der intensiven Begleitung des Übergangs von der Schule zur Hochschule.

Dies sind nur zwei Beispiele, die zeigen, wie Jugendliche und Kinder für technische und naturwissenschaftliche Fächer begeistert werden können. Diese Chancen sollten auch die Schülerinnen und Schüler im Kreis Viersen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irene Wistuba